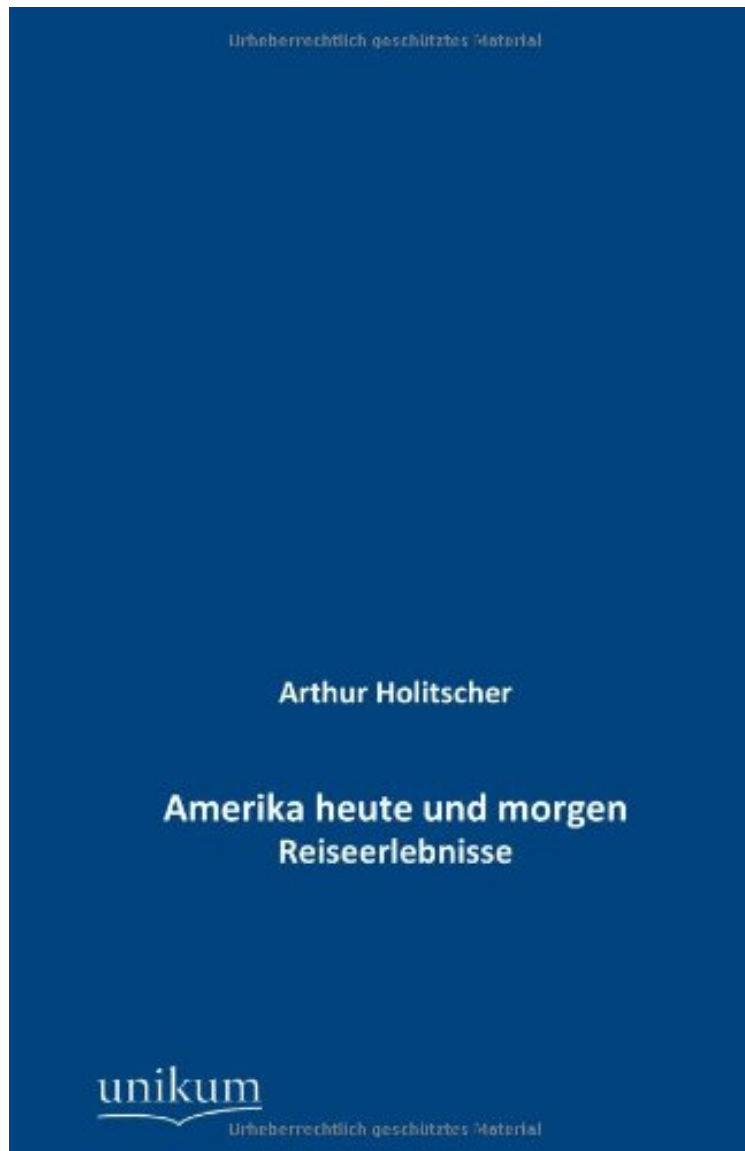


(Mobile ebook) Amerika heute und morgen: Reiseerlebnisse

Amerika heute und morgen: Reiseerlebnisse

Von Arthur Holitscher

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2012-07-30 Abmessungen: 7.99 x .97b x 5.24l, 1.08 Pfund Einband:
Taschenbuch 432 Seiten | File size: 60.Mb

Von Arthur Holitscher : Amerika heute und morgen: Reiseerlebnisse before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Amerika heute und morgen: Reiseerlebnisse:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amerika heute und Morgen Von ihm reich 02 Ein hervorragendes Werk welches die Amerikanische Geschichte beleuchtet,

leider bin ich erst bis zur Hilfe gekommen aber mir ist es 5 Punkte wert.

Kurzbeschreibung "Amerika heute und morgen" gilt als das berühmteste Werk des Reiseschriftstellers, Essayisten und Romanciers Arthur Holitscher. Ausführlich beschreibt Holitscher seine Befahrung von Bremen bis zur Ostküste der Vereinigten Staaten von Amerika. Er nimmt den Leser mit auf seine Weiterreise durch den Bundesstaat New York, die ihn sogar weit darüber hinaus nach Kanada führt. Abgesehen von einem kürzeren Abstecher in die Mississippi-Region ist es der Norden Nordamerikas, den Holitscher erkundet und den er dem Leser so nah wie bringt wie kaum ein anderer. Sorgfältig bearbeiteter Nachdruck der Originalausgabe von 1912 über den Autor und weitere Mitwirkende. Geboren am 22.8.1869 in Budapest; gestorben am 14.10.1941 in Genf. Der Sohn einer Budapester großbürgerlichen jüdischen Kaufmannsfamilie war nach dem Abitur sechs Jahre lang Bankangestellter in Budapest, Fiume und Wien. 1895 ging er als freier Autor nach Paris; 1897 wurde er Redakteur des *Simplicissimus* in München. Nach Jahren eines unsteten Reiselebens zwischen Paris, Budapest, Brüssel, Rom, Neapel und München übersiedelte er 1907 nach Berlin, wo er Lektor von Cassirer wurde. Als Reiseschriftsteller besuchte er die USA, die UdSSR, Indien, China, Japan. 1933 wurden seine Bücher von den Nationalsozialisten verbrannt, er nahm seinen Wohnsitz in Paris, Ascona und zuletzt in Genf, wo er 1941 verarmt, verlassen und fast erblindet starb - seine Grabrede hielt Robert Musil. Quelle: Killy Literaturlexikon